

nen Menschen in weichen Kleidern? Siche, die da weiche Kleider tragen, seynd in den Häusern der Königen. Sollen derothalben die Schwestern, vermög ihrer Regul, sich mit nothwendiger, schlechter Demuth und Verachtung der Welt dienender Kleidung, nicht ungern vergnügen, und also ihre Röck und Mäntel von ungefarbtem grauen Nörlinger, oder von anderm stärkerem dem Nörlinger, in der Farb gleichförmigem Tuch (so es zu bekommen) gemacht werden, und schlecht ohne Fält, weder zu lang noch zu weit, und die Mäntel allezeit ein Quart kürzer, als die Röck seyn; zweien Röck mag jede zu tragen haben, ein Ober- und ein Unterrock, doch mit disem Unterscheid, daß der unter um die wahl schmähler und kürzer sey, als der ober, und daß diser in die Weite gewöhnlichen die zwölf Schuh, und in die Länge die Knoden der Fuß nicht übertrefse; die Ermel der Röcken sollen mit weiter seyn, als so viel nothwendig die Hand kummlichen ein- und ausziehen, und in beeden oder einem dieser Röcken sollen sie Tag und Nacht samt dem Gürtel, Schappert und einen Weyler sich befinden; neben diesem aber, sollen noch in gemein etliche andere schlechte Röck aufbehalten werden, welche man etwann für die
 Noth